

Idee – Ärztehaus mit Supermarkt

Standort Hallenbadkreisel wieder auf der Tagesordnung – Bürgermeister informierte Verwaltungsausschuss

Von Jörg Brokmann

GIFHORN. Das Ärztehaus am Klinikum ist noch nicht in trockenen Tüchern, da gibt es neue Pläne für ein Medizinerzentrum an der Konrad-Adenauer-Straße. Der Reiz an der alten Idee: Ins Erdgeschoss soll ein Lebensmittelmarkt einziehen.

Gifhorns Bürgermeister Manfred Birth bestätigte zwar, dass über das Thema im Verwaltungsausschuss der Stadt (VA) gesprochen worden sei: „Aber wir sollten uns nicht aus dem Fenster lehnen“, wiegelte das Stadtoberhaupt ab.

Wie aber aus zuverlässiger Quelle zu erfahren war, gebe es einen Investor aus Hannover, der sich zumindest gedanklich mit dem einem Ärztehaus in Kombination mit einem Nahversorger im Untergeschoss beschäftigt hat – genau an der Stelle, an der Familie Böhme ein Ärztehaus bauen wollte. Die Umsetzung ist damals aufgrund eines Todesfalls nicht weiter verfolgt worden.

Bei der Stadt Gifhorn war eine Realisierung an dieser Stelle nie ganz aus den Augen verloren worden. „Aber wir sind nicht Eigentümer des Grundstücks“, schränkte Birth ein, „wir müssten es erwerben.“ Offensichtlich seien Böhmes



Ein alter Plan wird zu neuem Leben erweckt. Das Ärztehaus am Hallenbad-Kreisel (Kreuzung Konrad-Adenauer/Lindenstraße) könnte in Kombination mit einem Lebensmittelmarkt im Erdgeschoss noch Realität werden. Foto: Brokmann

aber bereit zu verkaufen, wie aus politischen Kreisen in Gifhorn zu hören ist.

Zu einem möglichen Investor, der sich dieses Standorts annehmen würde und dessen Vorstellungen

dem VA ohne Namensnennung mitgeteilt worden seien, wollte Birth nicht mehr sagen. „Uns liegt nichts Schriftliches vor.“

Der Kardiologe Dr. Thomas Eisen, der sich in dem Fachärztehaus am

Klinikum niederlassen will (wir berichteten), hatte in einem Redaktionsgespräch Anfang April bereits angedeutet, dass sich Kollegen erneut für die Alternative an der Konrad-Adenauer-Straße interessieren.

Birth eröffnet Landkreismesse mit 90 Ausstellern

Spektrum vieler Branchen rund um die Stadthalle

Von Jörg Brokmann

GIFHORN. „Ich freue mich sehr, dass ich bereits heute unsere Landkreismesse wieder eröffnen darf“, begrüßte Bürgermeister Manfred Birth gestern Mittag die ersten Gäste in der Gifhorer Stadthalle. Nach dem gelungenen Auftakt 2010 wagten die Veranstalter um Torsten Schock eine schnelle Wiederholung.

Die Voraussetzungen für eine Messe in dieser Größenordnung seien gut, und die Stadt begrüße es, wenn die Stadthalle in vielfältiger Weise genutzt werde, sagte Birth.

Auch der stellvertretende Landrat Werner Warnecke lobte den Mut der Organisatoren. „Landkreis, Stadt und Gemeinden können sich nur wünschen, dass sich die Messe etabliert und sich auch in Zukunft möglichst viele Firmen aus der Region



Manfred Birth im Gespräch mit Dörte Benz am Stand des Energieversorgers LSW. Foto: Brokmann

hier vorstellen.“ Bis Sonntag präsentieren sich verschiedene Branchen aus Handel, Handwerk und Dienstleistungsbereich. Ein buntes Rahmenprogramm gibt es am Sonntag ab 13 Uhr im Theatersaal der Stadthalle.

Obst und Schwimmunterricht für alle Kinder gewünscht

Gifhorer Kinderfonds stellt neue Projekte vor

Von Yvonne Buchwald

GIFHORN. „Kleine Kinder immer satt!“ – unter diesem Namen ist der Gifhorer Kinderfonds bekannt. Und präsentiert sich nun mit seiner Erweiterung „...an Ernährung, Bildung und Bewegung.“

Klaus Meister, Leiter des Fachbereichs Bildung, Jugend und Kultur, erklärt: „Das Mittagessen in Schulen und Tageseinrichtungen wird künftig durch das Bildungs- und Teilhabepaket gedeckt – wir können daher neue Schwerpunkte setzen.“ Geplant seien viele neue Projekte: „Einmal die Woche sollen Kinder einen Obstkorb bekommen und wir wollen ermöglichen, dass alle Kinder schwimmen lernen“, so Meister. Doch nicht nur Schwimmunterricht, auch Nachhilfe soll es geben. Und Zuschüsse für Theaterbesuche.

„Von unseren 18 Kindertagesstätten und 8 Grundschulen in Gifhorn gibt es schon einige Anträge.“ Zwei Projekte seien auch bereits angeliefert: „Kinder zwischen Büchern“ – eine Betreuung von Kindern samstags in der Stadtbücherei – sowie eine Freizeitgestaltung im Jugendzentrum Grille und beim Gifhorer Integrationsprojekt.

„Für einige Projekte fehlt uns aber noch das Geld, da wir uns rein über Spenden finanzieren“ appelliert Meister an die Hilfsbereitschaft der Bürger. Er betont: „Beim Kinderfonds gibt es keine Verwaltungsgebühren, das Geld kommt immer direkt den Kindern zugute. Und komplizierte Antragswege für die Eltern gibt es nicht – das machen die Kindergärten und Schulen für sie.“

Weitere Informationen gibt es unter (0 53 71) 8 81 64.

Metallstrebe bohrt sich fast in Fahrerkabine

Unfall an der Stadthalle – Kühlwagen rammte geöffnete Anhängerklappe – 100 000 Euro Schaden

GIFHORN. Zwei Meter tief hat sich eine Metallstrebe in einen Kühlwagen gebohrt, der gestern Vormittag an der Stadthalle ungebremst gegen den geöffneten Anhänger eines Ausstellers gefahren war.



Diese Metallstrebe bohrte sich zwei Meter tief in die Thermohaut des Kühlwagens. Fotos: Polizei

Wie die Polizei mitteilte, war der 56-jährige Lkw-Fahrer aus Wunstorf-Luthe mit seinem Kühl-Lkw von der Celler Straße in den Kreisel an der Stadthalle eingefahren und dort nach rechts in die Allerstraße abgebogen. In Höhe der Wilhelmstraße stand zu diesem Zeitpunkt ein Mercedes Sprinter mit Anhänger. Auf dem Anhänger war der Rallye-Fahrer zu Schauzwecken anlässlich der Messe, die in und an der Stadthalle stattfindet.

Als der Lkw-Fahrer das Gespann passieren wollte, fuhr er den polizeilichen Ermittlungen zufolge ungebremst gegen die Klappe, die durch die Wucht des Aufpralls abgerissen und auf die Fahrbahn geschleudert wurde. Die Metallverstrebungen, mit denen die Klappe am Hänger fixiert war, lösten sich ebenfalls und bohrten sich rund zwei Meter tief in den Lkw – und zwar linksseitig der Fahrerkabine.



Die zur Fahrbahnseite geöffnete Klappe dieses Anhängers rammte der Fahrer eines Kühlwagens gestern auf der Allerstraße.

Wie die Polizei mitteilte, wird der entstandene Sachschaden auf 100 000 Euro geschätzt, weil die Metallstrebe die Thermohaut des Kühlwagens durchstieß und somit

erheblich beschädigte. Der Lastwagenfahrer sei unverletzt geblieben.

Während der Bergungsarbeiten kam es zu keinen nennenswerten Behinderungen. red

Guten Morgen
Gifhorn!

Politik hinter verschlossenen Türen fördert die Verdrossenheit potenzieller Wähler. Das sollten sich die Gifhorer Politiker künftig ständig vor Augen führen. Der Protest zu „Stuttgart 21“ wird auch bei uns weitere Nachahmer finden.



J. Brokmann

E-Mail: joerg.brokmann@bzv.de

NACHRICHTEN

58-Jähriger nach Drogendeal in U-Haft

WITTINGEN. Einem 58-Jährigen, der im Bereich Wittingen mit Drogen gehandelt hatte, kamen jetzt die Drogenfahnder der Gifhorer Polizei auf die Spur. Der Mann war der Polizei kein Unbekannter, weil er bereits in der Vergangenheit durch den Handel mit Drogen aufgefallen war.

Nachdem es Hinweise gab, dass der Mann wieder im Wittinger Raum im größeren Stil mit Drogen handeln würde, geriet der Arbeitslose erneut ins Visier der Fahnder.

Die Ermittlungen der Beamten führten schließlich dazu, dass das Amtsgericht Hildesheim einen Durchsuchungsbeschluss erließ, der am 25. Mai vollstreckt wurde. Dabei seien im Auto des Mannes 300 Gramm Marihuana gefunden worden, teilte die Polizei mit.

Nach seiner Festnahme habe der Mann in seiner Vernehmung den Erwerb und Handel mit Marihuana eingeräumt. Daraufhin sei in Braunschweig in Untersuchungshaft gekommen. red

Zwei EHEC-Fälle im Landkreis Gifhorn

GIFHORN. Ein 62-jähriger Mann und eine über 70-jährige Frau aus dem Kreis Gifhorn haben sich mit dem gefährlichen Darmbakterium EHEC angesteckt. „Die Fälle wurden bereits bestätigt“, teilte Gesundheitsamtsleiter Josef Kraft gestern mit. Der 62-Jährige habe sich vermutlich über Radieschen angesteckt. „Bei der über 70-jährigen Dame gehen wir davon aus, dass Gurken die Ursache sind“, fügte Kraft hinzu. „Die beiden Rentner werden derzeit im Krankenhaus behandelt.“ Der Verdachtsfall einer 31-jährigen Frau (wir berichteten), habe sich indes nicht bestätigt. ybu

Tag der Senioren heute in der Fußgängerzone

GIFHORN. Mit einem Unterhaltungs- und Informationsprogramm lädt die Stadt zum „Tag der Senioren“ heute in die Fußgängerzone zwischen Hindenburg- und Herzog-Franz-Straße ein. Unter dem Motto „Alt und Jung – gemeinsam aktiv!“ beteiligen sich neben dem Seniorenbeirat Vereine und Verbände. Ihre Angebote stellen sie von 9.30 bis 13.30 Uhr ebenso vor wie Tanz und Musik. Außerdem ist für eine Kaffeetafel und Eintopf gesorgt. red

Redaktion des Gifhorer Lokalteils: Reiner Silberstein